

Wilten / Sarnen, 16. Dezember 2011

Medienmitteilung

Kurhaus am Sarnersee wird weitergeführt

Jetzt ist es definitiv: Das Kurhaus am Sarnersee wird weiter geführt und - nach einer sanften Renovation- im Frühling 2012 wieder eröffnet. Die Interkantonale Spitex Stiftung und die Stiftung Betagtenheim Obwalden werden fusionieren. Den 19 Mitarbeitenden des Kurhauses, welche noch keine Anstellung gefunden haben, wird ein Stellenangebot unterbreitet.

Am 31. Oktober 2011 wurde das Kurhaus am Sarnersee geschlossen. 42 Angestellte haben damals ihre Stelle verloren. In den letzten Monaten haben die Interkantonale Spitex Stiftung und die Stiftung Betagtenheim Obwalden, die als Trägerin in 33 Jahren die Residenz Am Schärme zu einem Kompetenzzentrum für das Leben im Alter ausgebaut hat, Verhandlungen über eine Weiterführung des Kurhauses und eine neue Nutzung der Liegenschaft am Sarnersee geführt. Diese Verhandlungen konnten nun zu einem für alle Seiten erfreulichen Abschluss gebracht werden. Das Kurhaus am Sarnersee wird seine Türen nach einer sanften Renovation im Frühjahr 2012 wieder öffnen. Die 19 Mitarbeitenden, welche bis anhin noch keine neue Stelle gefunden haben, werden ein Stellenangebot erhalten.

Langfristige Lösung

Die Stiftung Betagtenheim Obwalden hat die Übernahme und Weiterführung des Kurhauses an die Bedingung geknüpft, dass das Kurhaus rentabel und damit nachhaltig betrieben werden kann. Voraussetzung für das Zukunftsprojekt ist eine umfassende Erneuerung der Infrastrukturen. Denn die baulichen Voraussetzungen genügen den heutigen und künftigen Anforderungen von Kurgästen und pflegebedürftigen Personen nicht mehr. Die Stiftung Betagtenheim Obwalden plant deshalb für das bestehende Kurhaus-Nebengebäude in den nächsten Jahren einen Ersatzbau.

Konkret sollen die Räume des Kurhaus-Nebengebäudes sowie Küche und Speisesaal im Hauptgebäude in einem Gebäude zusammengefasst werden. Die Zahl der Zimmer soll von heute 70 auf mindestens 90 Zimmer erhöht werden. Das bestehende Hauptgebäude mit den ehemaligen Schulräumen soll umgebaut werden. Es sollen Infrastrukturen für neue Wohnformen wie ein unabhängiges und selbständiges Wohnen von Betagten in Appartements geschaffen werden. Die Bewohner sollen u.a. die Möglichkeit erhalten, Serviceleistungen und damit auch Sicherheit rund um die Uhr nutzen zu können.

Positive Haltung des Einwohnergemeinderates Sarnen

Der Einwohnergemeinderat Sarnen stimmt den Plänen der Stiftung Betagtenheim Obwalden im Grundsatz zu. Er steht einem Ersatzbau des Kurhauses positiv gegenüber. Die Umnutzung des Hauptgebäudes entspricht nach Meinung der Exekutive den Bestimmungen des Bau- und Zonenreglements für die Spezialzone Bruderklausenhof. Deshalb ist auch keine Zonenplanänderung notwendig.

Dem Einwohnergemeinderat Sarnen wie auch der Stiftung Betagtenheim Obwalden ist es ein Anliegen, dass die Bauten optimal in die Landschaft eingegliedert werden. Die Stiftung hat aus diesem Grunde frühzeitig das Gespräch mit den Umwelt- und Heimatschutzorganisationen gesucht und diese über die geplanten Vorhaben informiert. Die Reaktion auf das Weiterführungskonzept fiel im Grundsatz ebenfalls positiv aus. Verläuft auch das weitere Planungs- und Bewilligungsverfahren positiv, kann bereits in rund zwei Jahren mit dem Ersatzbau begonnen werden.

Fusion der beiden Stiftungen

Die Interkantonale Spitex Stiftung und die Stiftung Betagtenheim Obwalden haben beschlossen, zu fusionieren. Der Entwurf eines Fusionsvertrags liegt vor. Im Rahmen dieser Fusion gehen die Parzelle am Sarnersee und die darauf errichteten Gebäude in das Eigentum der Nachfolgestiftung über. Diese verpflichtet sich, die Liegenschaft nicht spekulativ zu veräussern. Sie wird zudem in ihrem Zweckartikel die Zweckbestimmungen der beiden bisherigen Stiftungen weiter führen.

Seite 3

Die Nachfolgestiftung wird somit zwei zentrale Zweckbestimmungen haben: Zum einen die Errichtung und Führung von Institutionen für das sichere Wohnen im Alter und die Erbringung von umfassenden Pflege- und Betreuungsdienstleistungen. Zum andern wird sie Projekte zur Förderung der Spitex sowie in Prävention, Pflege und Betreuung im ambulanten und stationären Gesundheits- und Altersbereich unterstützen. Konkret geplant sind Massnahmen wie die Durchführung von Tagungen, Beiträge an Forschungs- und Bildungsprojekte oder die Vergabe von Förder- und Anerkennungspreisen. In den Stiftungsrat der Nachfolgestiftung werden zwei Mitglieder der Interkantonalen Spitex Stiftung Einsitz nehmen.

Die Interkantonale Spitex Stiftung und die Stiftung Betagtenheim Obwalden sind überzeugt, dass mit der Fusion und dem Weiterführungskonzept eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden wurde. Mit der Nachfolgestiftung kann auch die Grundidee von Julian Stockmann, seiner Gattin Berta und des Stiftungsgründers Heinrich Stockmann weiter verfolgt werden.

Auskunft:

Alt Regierungsrat Hans Hofer
Präsident Interkantonale Spitex Stiftung

T. 041 661 17 27

Ali Stöckli
Präsident Stiftung Betagtenheim Obwalden

T. 041 666 10 01



Kurhaus am Sarnersee in Wilen (Sarnen)